



## Kinder jagen Diebe in der Region

**Erster Kinderkrimi mit Ortsbezug:** «Seraina Olivio Simon – Dieb in Sicht» ist in Amden und Weesen entstanden. Kinder vor Ort haben dabei mitgewirkt.

REGION SEITE 9





## Auf der Jagd nach dem Badidieb

**Kinderbuch** Ein neuer Fall für S.O.S.: Am Ufer des Walensees treibt ein Dieb sein Unwesen. Ob es den Detektiven gelingt, den Langfinger zu überführen? **RED**

Endlich ein neuer Fall für Seraina, Olivio und Simon, kurz S.O.S.: Nachdem der Tochter der Kinderärztin Frau Mühlmatt in der Badi das Velo geklaut wurde, nehmen die drei Freunde die Ermittlungen auf. Denn das Velo ist nicht der einzige Gegenstand, der verschwunden ist. Auch mehrere Badetücher, Bücher, Flipflops und eine Trinkflasche wurden

vom fiesen Badidieb (oder ist es eine Diebin?) gestohlen. Als die Nachwuchsdetektive in einem Abfalleimer Ninas Veloschloss und ein paar andere verdächtige Gegenstände entdecken, scheint der Fall kurz vor der Auflösung zu stehen.

Doch so einfach lässt sich der Dieb nicht schnappen. Die ersten Spuren erweisen sich als falsche Fährten und

auch die Tipps von Oma Tonje helfen nicht. Der fiese Miese klagt munter weiter. Nicht einmal vor Serainas Rollbrett und dem Spusi-Rucksack der Detektive macht er Halt. Ob es gelingt, den Räuber dingfest zu machen? Ein spannender Sommerkrimi für Spürnasen ab 9 Jahren.

*Frank Kauffmann: «Seraina, Olivio und Simon», Verlag Baeschlin*

# See & Gaster Zeitung

SeGa

 druckt i dá Schwiz

über 30'000 mal per Post

Toggenburger Zeitung

«Au ennet em Ricke!»

24. Juni 2020 | Ausgabe 26 | 16. Jahrgang | Auflage 30'147 | Poststrasse 19 | 9630 Wattwil | Tel. 071 987 11 11 | Fax 071 987 11 12 | www.seeundgaster-zeitung.ch

Alois Gunzenreiner findet, wenn ein Spitalstandort schliessen muss, dann Wil.

5



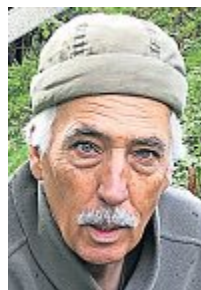
Leonie Artho gewann am dies-jährigen Muttertagswettbewerb dieser Zeitung.

5



Peter Weigelt findet, dass das Gericht Handhabe gegen den Landwirt gehabt hätte.

7



Marco Koch spendete dem Hilfswerk Licht für die Welt Schutzvisiere.

7



Meta Engler wurde für den Rest der Amtsdauer in die Kirchenvorsteherschaft gewählt.

11



## Seine neue Buchreihe spielt in Weesen und Amden

Frank Kauffmann kennt die Gemeinden Amden und Weesen noch aus seiner Kindheit, als er beispielsweise im Walensee baden ging. Es verwundert nicht, dass seine neuste Kinderbuchreihe in dieser Gegend spielt. Bald erscheint mit «Seraina Olivio Simon – Dieb in Sicht» der erste Band der Reihe.

**Weesen** Seraina, Olivio und Simon – so heissen die drei jungen Detektive, die in Frank Kauffmanns neuestem Buch einen Dieb überführen wollen, der an den Badeplätzen in Weesen sein Unwesen treibt. Eigentlich wollte der in Zürich wohnhafte Kinderbuchautor, dass seine Geschichte in einer fiktiven Umgebung handelt. Doch der Verlag machte ihm die Idee schmackhaft, einen realen Ort zu verwenden. So kam er auf die Gemeinden Amden und Weesen. *mar*

Seite 3



Bald erscheint Frank Kauffmanns neues Buch, in dem drei junge Detektive in Weesen einen Dieb überführen wollen.

mar

### KOMMENTAR

#### Schutzmasken: noch ein Kapitel

Von  
Manuel Reisinger



Eigentlich hatte ich mich schon darauf gefreut, endlich wieder einmal einen Kommentar zu verfassen, der nicht mit dem Coronavirus zusammenhängt. Drehte sich diese Kommentarspalte doch seit einigen Wochen fast ausschliesslich um den Lockdown und welche Folgen dieser hat. Doch dann erfuhr ich, dass das Wattwiler Unternehmen Optrel AG dem Hilfswerk Licht für die Welt Schutzvisiere spendet, die Ärzte in armen Ländern unter anderem vor dem Coronavirus schützen sollen (Seite 7). Sogleich fiel mir auf, dass mein Kommentar von letzter Woche auch hier wieder passen würde. In diesem erwähnte ich, dass viele Unternehmen in den letzten Monaten auf die Entwicklung oder Vermarktung von Atemschutzmasken oder ähnlicher Schutzausrüstung

**MELDEN SIE SICH****Was beschäftigt Sie gerade?**Von  
Manuel Reisinger

Zeiten leben von guten Berichten über aktuelle und aufregende Themen, tollen Fotos und spannenden Reportagen. All diese Dinge kann ein Journalist problemlos realisieren. Doch es braucht noch eine weitere Zutat, damit eine gute, informative Zeitung entstehen kann: aktive Leserschaften, die mitlesen, voran bei Ihnen im Kopf etwas Aussergewöhnliches vorgefallen ist. Und deshalb möchte ich Sie hiermit ansprechen, geschätzte Leserinnen und Leser. Ärgern Sie sich über eine Strassenbaustelle, die Ihnen den Alltag erschwert und für Lärm sorgt? Fragen Sie sich, weshalb vor Ihrem Haus ein Baum gefällt werden musste? Machen Ihnen die Folgen der Coronavirus-Pandemie das Leben schwer? Schreiben Sie uns Ihre Anliegen per E-Mail an die Adresse [redaktion@toggenvorper-zeitung.ch](mailto:redaktion@toggenvorper-zeitung.ch) oder über WhatsApp unter der Nummer **079 330 68 68**.

**Langläufer sammelt für Trainingsraum**

**Ernetschwil** «Dieses Jahr gelang mir der Sprung ins C-Kader von Swisski und meine Schwester Talva behauptete sich mit Erfolg an der Spitze der U15», sagt David Knobel aus Ernetschwil. Um auf diesen Erfolge aufbauen zu können, will der 17-jährige Langläufer für sich und seine Schwester einen Trainingsraum einrichten. «Ebenfalls fällt einiges an Kosten an durch all das Material, welches wir brauchen. Dazu kommen Kaderbeiträge, Fahrtkosten und Reisekosten».

**«Kinder sind ein extrem dankbares Publikum»**

Von Manuel Reisinger

Frank Kaufmann veröffentlicht mit «Seraina Olivio Simon – Dieb in Sichts» den ersten Band seiner neuen Kinderbuchreihe. Die Geschichte, in der die drei Hobbydetektiven eines dreizehnjährigen Gauners auf die Schliche kommen, spielt in Weesen. Den Schauplatz wählte der Autor nicht ohne Grund.

**Weesen** Bald trifft eine Dieb in Weesen sein Unwesen: Im Juli erscheint Frank Kaufmanns neues Kinderbuch «Seraina Olivio Simon – Dieb in Sichts», bei dem die drei Hauptfiguren einen Dieb in Weesen aufzuspüren machen müssen, während die Polizei im Dunkeln tappt. «Ich schreibe gerne für Kinder. Sie sind ein extrem dankbares Publikum», sagt Kaufmann, der hauptberuflich an der Universität Zürich unterrichtet. Primär richte sich das Buch an Drit- bis Fünftklässler. Besonders wichtig war dem Autor, dass sich die Kinder mit den drei Detektiven identifizieren können. «Seraina, Olivio und Simon helfen den Nachbarn bei alltäglichen Dingen. Ich wollte, dass sie normale Kinder sind.» Ausserdem wurde die Geschichte mit farbenfrohen Illustrationen von Daniel Reichbuch untermalt. «Daniel und ich arbeiten sehr eng zusammen.» Simon habe er die Illustrationen seiner Bücher immer erst im Nachhinein zu Gesicht bekommen.

**Doch kein fiktiver Schauplatz**

«Ursprünglich wollte ich die Geschichte in einem fiktiven Schweizer Dorf spielen lassen», erklärt der Autor. Doch der Baschilin-Verlag aus Ziegelbrücke, bei dem das Buch erscheint, will, überzogene Kauf-



Frank Kaufmann bringt bald die ersten Teil seiner neuen Buchreihe heraus.

mann davon, einen real existierenden Ort zu verwenden. «Sogleich habe ich mich für Anden und Weesen als Schauplatz entschieden, da ich dort in meiner Kindheit oft wandern oder baden ging. In diesen Gemeinden gibt es alles, was die Schwarz auszeichnet, beispielsweise hohe Berge aber auch einen See, sagt der 52-Jährige. Somit hätte er für weitere Teile der Buchreihe viele Möglichkeiten für spannende Szenarien. Für den ersten Band wählte Kaufmann die Badeszene von Weesen. Das erweckt einen Eindruck zu erhalten, ob seine Geschichte bei Kindern gut ankommt, liess er Schulklassen der Primarschule Weesen vorab freiwillig die Geschichte lesen. «Sie waren hell begeistert.» Ein grosser Teil der Schi-

lerinnen und Schüler habe anschliessend Feedback zur Geschichte gegeben.

**Erlebnispfad angelehnt** Die Buchvermittlung hätte am Weesener Südfeld stattfinden sollen. Doch das Coronavirus machte einen Strich durch die Rechnung. Anstattens wird die Julia Urech am kommenden Samstag die Handlungsorte seines Buches ablaufen. Zudem trifft Kaufmann mit dem Gedanken, einen Erlebnispfad zu errichten, sodass künftig jeder die Handlungsorte besuchen kann. «Ich hatte deswegen schon Kontakt mit Anden & Weesen Tourismus. Sie sind von der Idee begeistert.» Und nicht nur für Kinder aus Weesen und Anden sei das Buch interessant.

Auch bei Lesungen an einer Wetzler Schule konnte er die Schülerinnen und Schüler für sein Buch gewinnen.

**Buch für Schweizer Sprachraum** Frank Kaufmann veröffentlichte mehrere Kinderbücher beim Orell Füssli Verlag. Da dieser die Bücher aber auch in Deutschland verteilt, müssen die Bücher sprachlich an den deutschen Raum angepasst werden. Für «Seraina Olivio Simon – Dieb in Sichts» kam dies aber nicht infrage. «Dieses Buch wollte ich speziell für die Kinder gestalten, die sich schweizerische Begriffe gewohnt sind», sagt Kaufmann. Deshalb wandte er sich an den Baschilin Verlag. Dieser sei auf den Schweizer Markt spezialisiert.

Verlosung: 3 x 1 Exemplar zu gewinnen

# «S.O.S. SVALBARD DIEB IN SICHT»

bp. Die «Glarner Woche» verlost drei Exemplare des gerade erschienenen Jugendbuchs «S.O.S. Svalbard Dieb in Sicht» von Autor Frank Kauffmann und Illustrator Daniel Reichenbach. Die Neuerscheinung spielt in Weesen.

S.O.S. steht für Seraina, Olivio und Simon. Die Kinder aus Weesen und Amden springen in

allen möglichen Notfällen ein. Meistens leisten sie Nachbarschaftshilfe (Gartenarbeit, Einkaufen, Babysitting etc.) und ab und zu bekommen sie sogar Detektivaufträge. Die «Svalbard» ist ein Segelschiff, welches die Kinder von Simons norwegi-

scher Grossmutter Tonje geschenkt bekommen haben. Es steht im Garten von Simons Eltern und dient jetzt als Büro der drei Detektive.

Die schönen Badeplätze am Walensee laden zum Verweilen ein. Doch ein frecher Badidieb ist unterwegs. Er treibt sein Unwesen in den Strandbädern in Weesen. Er klaut

Schwimmflügel, Badetücher und was ihm sonst so in die Finger kommt. Als dann das Velo der kleinen Nina verschwindet, gibt deren Mutter S.O.S. den Auftrag, den Dieb aufzuspüren. Ein klarer Fall für die Detektive Seraina, Olivio und Simon.

## Ein Sommerabenteuer am Walensee

## SECHS FRAGEN AN AUTOR FRANK KAUFFMANN

**Frank Kauffmann, wie sind Sie auf die Idee für Ihr neues Buch «S.O.S. Svalbard Dieb in Sicht» gekommen?**

Ich wollte einen Kinderkrimi schreiben, der in der Schweiz spielt und in dem ein Deutsch verwendet wird, wie wir es in der Schweiz sprechen. Im Buch sollte die Lebenswelt der Kinder abgebildet sein.

**Das Buch spielt in Weesen, am Walensee und in Amden. Warum gerade hier?**

Mit dem Beaschlin Verlag in Ziegelbrücke haben wir überlegt, ob die Geschichte in einer fiktiven oder einer realen Stadt spielen soll. Es musste ein Ort sein, wo es ein Skigebiet und einen See gibt. Der Walensee bot sich einfach an.



**Frank Kauffmann lebt mit seiner Familie in Zürich**

**Haben die drei jungen Detektive reale Vorbilder?**

Nein, sie entspringen meiner Fantasie. Das Segelschiff, das die drei geschenkt bekommen, stammt aus Norwegen. Auf die Idee bin ich gekommen, weil ich ge-

rade in Norwegen in den Ferien war. Der Walensee hat eine gewisse Ähnlichkeit mit norwegischen Fjorden.

**Lesen Sie auch vor Publikum aus Ihrem Buch vor?**

Ich mache Schulesungen. Dieses Jahr sind diese aber wegen Corona leider ausgefallen.

**Wird es weitere Bände geben?**

Der zweite Band ist gerade in der Testphase. Weesener Schüler haben ihn gelesen und geben uns Feedback. Die Geschichte spielt in Amden im Schnee. Dort soll ein Hunderennen stattfinden. Der dritte Band spielt dann wieder im Sommer am Walensee.

**An wen wendet sich das Buch?**

In erster Linie an Drittklässler, aber auch an etwas jüngere oder ältere Kinder.

«S.O.S. Svalbard Dieb in Sicht», Frank Kauffmann, Daniel Reichenbach, erschienen bei Beaschlin

## Und so können Sie gewinnen

Wenn Sie ein Exemplar von «S.O.S. Svalbard Dieb in Sicht» gewinnen wollen, senden Sie uns bis am Mittwoch, 19. August, 12 Uhr, eine E-Mail mit dem Betreff «S.O.S. Svalbard» an glawo@somedia.ch.

Oder schicken Sie uns eine Postkarte: Glarner Woche, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus.

Vergessen Sie bitte nicht, Ihre komplette Adresse beizufügen, damit wir Ihnen – im Falle eines Gewinns – ein Buch zusenden können.

Jetzt brauchen sie nur noch etwas Glück. Und dann gehört ein Exemplar des Jugendromans schon bald Ihnen.

Anzeige

Relax-Glarus.ch



**Schenk Dir Zeit !**

**NEU in NÄFELS !!!**

**YOGA FÜR  
TEENIES**

**ab Donnerstag  
13. August 2020  
von 17 - 18 Uhr**

**Infos & Anmeldung:  
Relax-Glarus@gmx.ch  
079 728 33 93  
www.Relax-Glarus.ch**

# Krimi in Weesen mit Verlosung



*Die Suche nach dem Badidieb führt die Leser an schöne Badeplätze am Walensee.*

**Der erste Band der Regiokrimireihe für Kinder, «S.O.S. Svalbard», spielt an den schönsten Badeplätzen rund um Weesen am Walensee, wo die Leser aktiv dabei sein können. Linth24 verschenkt ein Exemplar des Buches.**

Im ersten Buch der Regiokrimireihe geht es um drei Kinder aus Weesen und Amden: Seraina, Oliver und Simon – oder kurz S.O.S. Die Kinder aus Weesen und Amden springen in allen möglichen Notfällen ein. Meistens leisten sie Nachbarschaftshilfe (Gartenarbeit, Einkaufen, Babysitting, etc.) und ab und zu bekommen sie sogar Detektivaufträge. Das Detektivbüro «Svalbard» ist ein Segelschiff, welches im Garten von Simons Eltern steht.

Die schönen Badeplätze am Walensee laden zum Verweilen ein. Doch ein frecher Badidieb ist unterwegs. Er treibt sein Unwesen in den Strandbädern in Weesen. Er klaut Schwimmflügeli, Badetücher und was ihm sonst so in die Finger kommt. Als dann das Velo der kleinen Nina verschwindet, gibt deren Mutter S.O.S. den Auftrag, den Dieb aufzuspüren.

## Fangt den Badidieb!

Das Buch ist kein gewöhnliches Detektivbuch, sondern ein interaktives. Mit dem Buch in der Hand kann man sich aufmachen und die Geschichte von S.O.S hautnah miterleben, miträtseln und dabei die schönen Badeplätze in Weesen besuchen. Schnappen auch Sie den Badidieb? Eine literarische Familienreise, bei der Gross und Klein zu Detektiven werden.

### Verlosung

Linth24 verlost ein Exemplar des Buches «S.O.S Svalbard». Schreiben Sie eine Mail mit Name, vollständiger Adresse und im Betreff SOS an [verlosung@linth24.ch](mailto:verlosung@linth24.ch).  
Teilnahmeschluss ist am Dienstag, 28. Juli um Mitternacht.



*Die Jubla Uznach folgte den Spuren der Detektivgruppe S.O.S. nach Weesen.*

## Jubla Uznach jagt den Badidieb

Die Jubla Uznach machte sich auf, um den Badidieb zu schnappen. Das Abenteuer begann schon bei der Bushaltestelle «Fli Hirschen». Dort trafen sie auf eine traurige Nina, die ihnen erzählte, was passiert war. Die Mädchen schauten sich am Tatort um und entdeckten nicht nur das geknackte Veloschloss, nein, auch noch weitere Indizien. «Das sind bestimmt Hinweise auf den Badidieb!» rief Julia. Also haben sie die Gegenstände genau untersucht und analysiert.



## Wildeste Vermutungen und Raketen-Glacés

Das Detektivfieber packte die Mädchen. Sie wollten den Fall unbedingt lösen. Alle Verdächtigen wurden unter die Lupe genommen. Es wurden die wildesten Vermutungen angestellt und zugleich wieder verworfen. Auf die Frage, wie der Badidieb unerkant bleibt und immer

weiter klauen kann, entstanden die kreativsten Geschichten. Raketen-Glacés sorgten, wie bei S.O.S. auch, für einen kühlen Kopf und gemeinsam konnten die Jubla-Spürnasen das Rätsel lösen.

### Der Autor

Frank Kaufmann wuchs im Toggenburg auf, ausserhalb vom Dorf zwischen Kühen und Schweineställen mit unendlich viel Platz zum Spielen. Neben dem Geschichten schreiben, arbeitet der Germanist am Sprachenzentrum der Uni Zürich und lebt mit seiner Familie in Zürich.

### Der Illustrator

Daniel Reichenbach gewann als Student zusammen mit seiner Co-Zeichnerin den Publikumspreis am 2. Comic-Festival Fumetto in Luzern. Er ist Vorstandsmitglied für die schweizerische Kinder- und Jugendbuchliteratur und zeichnet seit einigen Jahren regelmässig Bildergeschichten für seine Kinder.

### S.O.S Svalbard

Autor: Frank Kauffmann

Alter: ab 8 Jahren

Spielt in: Weesen

Buch bestellen [hier](#)